

Beurteilungskriterien im Fach Bildnerische Erziehung

Mag. Sabine Watschka

Zur Benotung werden die Bereiche Arbeitshaltung, schriftliche und mündliche Mitarbeit und die praktischen Arbeiten herangezogen. In der Oberstufe kommen schriftliche bzw. mündliche Prüfungen hinzu.

Arbeitshaltung:

- Teamarbeit mit den MitschülerInnen / Zusammenarbeit mit der Lehrerin (**höflicher Umgang**, ausborgen – zurückgeben, ...).
- Organisation und sorgfältiger Umgang mit den Arbeitsmitteln (Mitnahme / Pflege von Materialien und Werkzeug, Aufräumen des Arbeitsplatzes, keine mutwillige Beschädigung, ...).
- Pünktlichkeit
- Genauigkeit bei der Umsetzung von Aufgabenstellungen.

schriftliche und mündliche Mitarbeit:

- Aktive Mitarbeit (Teilnahme an Diskussionen) bei der Erarbeitung neuer Lernstoffe, Reflexion praktischer Arbeiten und Werkanalysen.
- Alle SchülerInnen legen mindestens **eine mündliche Stundenwiederholung** ab, wobei der Zeitpunkt der Stundenwiederholung am Anfang des Jahres festgelegt wird. Versäumte Wiederholungen werden nachgeholt. Weitere Stundenwiederholungen können die Gesamtnote verändern.
- Freiwillige Referate können die Gesamtnote um einen Grad verändern.
- Ordentliche Führung der **BE-Mappe** (vollständige Arbeitsblätter und Aufgabenstellungen, Skizzen, praktische Arbeiten, ...).

praktische Arbeit:

- Prozess (Erarbeiten der Aufgabenstellung an Hand der gestellten Kriterien, d. h. Begabung ist nicht ausschlaggebend, sondern **Bemühen**, Ausdauer, Umsetzung eigener Ideen, Umsetzung kreativer / origineller Lösungen, selbstständiges Arbeiten, Arbeitsfortschritt, ...)

schriftliche bzw. mündliche Prüfungen (ab der 6. Klasse)